

Handtasche zusammen mit Schlüsseln, Kamm, Portemonnaie usw., ohne Furcht, sie dabei zu zerbrechen. Wem der immerhin nicht jedem erschwingliche Preis die Anschaffung dieser Uhrneuheit verwehrt, der wird zweckmäßig die einfache, etwas größere und stabile Armbanduhr mit Lederband zum Sport tragen; auch die reizenden Lederarmbänder aus miteinander verflochtenen, farbigen Lederschnüren passen hierher. Selbstverständlich genügt auch ein festes Seidenripsband an Stelle des Lederbandes. Vielfach sieht man auch Ledergürtel zum Sportanzug, in die eine durch eine Klappe geschützte Uhr eingelassen ist. Von größerer Sicherheit als diese Gürteluhr ist neben der Kapseluhr wohl aber doch die Armbanduhr, die auch ein bequemeres Ablesen der Zeit ermöglicht.

Seit der Wiederkehr der Bluse und des Gürtels versucht man hier und da, die Uhr an langer Kette zu propagieren; aber diese Versuche scheitern an der Standhaftigkeit der Damen, die der erprobten Armbanduhr treu bleiben in der richtigen Erkenntnis, daß sie doch praktischer ist als die Uhr an der Kette, die sich überall festhängt und in der

wie praktischen Reiseuhren, die in ihrer flachen Form so gut zu verpacken sind. Zweckmäßig ist bei diesen in schier unübersehbarer Fülle in verschiedensten Ausführungen erscheinenden Uhren ein leuchtendes Zifferblatt. Das ins Auge Fallende an diesen Reiseuhren ist ihre ausgesprochene Zweckmäßigkeit, die auf allzuviel Ausschmückung verzichtet und die ihnen eine besondere Schönheit verleiht, durch die sie jedem Hotelzimmer zur Zierde gereicht.

Die einschlägige Industrie offenbart sowohl in bezug auf diese Reiseuhren als auch in bezug auf die persönliche Gebrauchsuhr soviel Phantasie und Erfindungsgabe und ein so hohes Qualitätsbewußtsein, daß alle Ansprüche durch das Gebotene befriedigt werden, bei einfacheren und bei verwöhnteren Kunden. Und aus der reichen Fülle

wird man mit einigem Geschmack und mit dem Sinn für das für sich selbst Geeignete unschwer das Passende herausfinden. Für jeden Zweck gibt es nicht nur einen, sondern mehrere Uhrentypen, und es fehlt eigentlich nur noch die Uhr, die, nachdem sie gegen Stoß und Fall unempfindlich gemacht wurde, auch die Berührung mit dem nassen Ele-

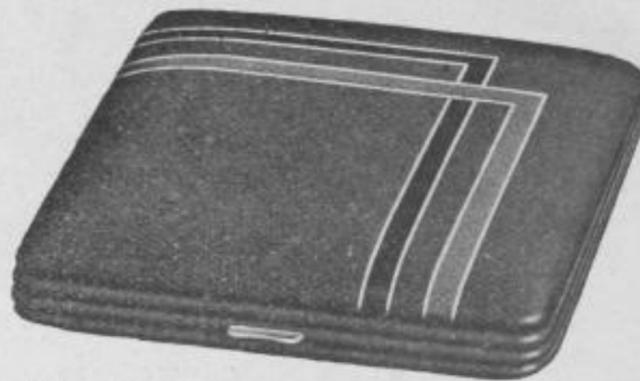


Abb. 6. Reiseuhr in Lederetui mit modernen Verzierungen



Abb. 7. Staub- und drucksichere Kapseluhr, aufgerichtet

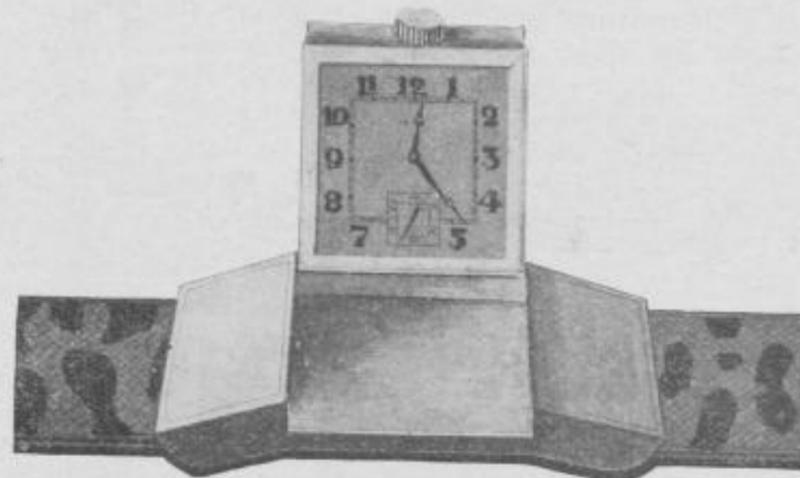


Abb. 8. Staub- und drucksichere Gürteluhr, aufgeklappt

Bewegung hindert. Bei Ausübung jeglichen Sports, bei den häuslichen Verrichtungen, immer ist die Armbanduhr durchaus am Platz.

Besitzt man eine Kapseluhr, die aufklapp- und aufstellbar ist, dann kann man notfalls auf eine Reiseuhr verzichten, wenn man jede unnötige Belastung des Reisegepäcks scheut. Sonst bedient man sich einer der ebenso eleganten

ment verträgt. Es ist leicht möglich, daß wir auch diese Uhr noch erleben werden, die als Spezialwasseruhr sicher schnell die Sympathien aller Wassersportler erringen wird. (Auch diese Uhr ist bereits da, wenn auch zur Verwendung als Damen-Armbanduhr noch etwas unbequem groß. Siehe die Abbildungen an anderer Stelle dieser Nummer. Die Schriftleitung.)

Stoppuhren und ihre Verwendung im Sport des Sommers und das ganze Jahr hindurch

Von Johannes Fritz

Bei den meisten Sportarten ist die Zeitmessung unentbehrlich, jedoch mit einer gewöhnlichen Taschenuhr nicht durchführbar, da diese eine Ablesung auf Sekundenbruchteile nicht gestattet und ihre Zeiger nicht erst im Augenblicke des Startes in Gang gesetzt und beim Zieldurchgang nicht angehalten werden können. Somit ist auch das Ablesen der effektiven Zeit vom Start bis zum Ziel von einer Taschenuhr nicht möglich. Derartige Funktionen können nur von Uhren erfüllt werden, die beliebig in Gang gesetzt und abgestoppt werden können, also von den eigentlichen

Stoppuhren, die für jeden Sport in verschiedenen Ausführungen hergestellt werden.

Die gebräuchlichsten Muster dieser Uhren sind die einfachen Stoppuhren mit Zifferblatteinteilungen für $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Sekunde (s. Abb. 1 und 2). Diese Uhren werden besonders in der Leichtathletik (Wettläufe), beim Wassersport (Schwimmen, Ruder- und Segelregatten), beim Wintersport (Rodel-, Bob- und Skirennen) verwendet und dürften allgemein den gestellten Anforderungen auch genügen, da bei diesen Sportarten nicht mit sehr großen Geschwindigkeiten